

## Schmökerhits 2009 / 5. Klasse

### „Die Nacht der gefangenen Träume“



Antonia Michaelis / Oetinger Verlag

Mit dieser Schule stimmt was nicht! Die perfekte Schmökermischung um Magie, ein großes Rätsel und zwei mutige Kinder. Unheimlich findet Frederic seine neue Schule. Hier scheint es nur Musterschüler zu geben, ideen- und fantasielos. Und ist der Schatten des Schulleiters Bruhns nicht etwas zu dunkel für einen gewöhnlichen Schatten? Doch niemand außer dem Mädchen Änna scheint Frederic zu verstehen. Gemeinsam machen die beiden eine unglaubliche Entdeckung: Bruhns stiehlt den Kindern ihre Träume und hält sie in einer alten Fabrik gefangen. Frederic und Änna bleiben nur noch wenige Tage, um seinen schrecklichen Plan zu durchkreuzen: die Vernichtung aller Träume. Dazu müssen die beiden jedoch tief in den Schacht der Alpträume hinabsteigen...

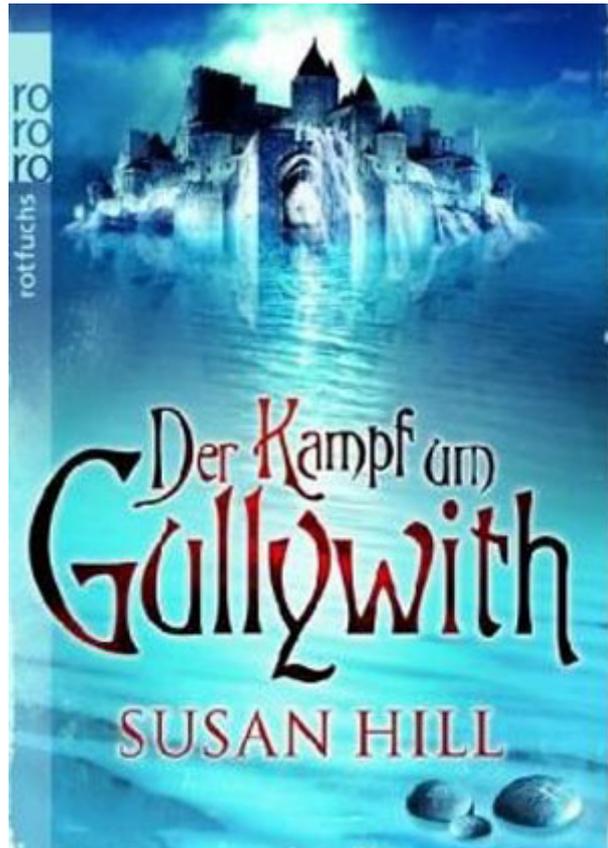


## „Der Kampf um Gullywith“



Susan Hill / Rowohlt Verlag

Als Olly mit seiner Familie nach Gullywith im Lake District zieht, ist er davon überzeugt, niemals wieder froh werden zu können. Gullywith ist das kälteste Haus der Welt und seit Ewigkeiten unbewohnt. Schon bald geschehen merkwürdige Dinge: Ein geheimnisvolles rotes Buch lässt Kapitel auftauchen und wieder verschwinden, Schildkröten leuchten mit goldenen Augen den Weg, und Steine mit uralten Runenzeichen bewegen sich von ganz allein. Auf der Suche nach dem Geheimnis um Gullywith wird Olly in eine Welt der Magie, der Mythen und mitternächtlichen Abenteuer gezogen, die sich tief in den Hügeln um Gullywith abspielen. Erst durch seine Freundin KK und den geheimnisvollen Nonny Dreever erfährt Olly, dass die Steine zu einer Armee gehören, welche dem sagenhaften Steinkönig unterstellt ist. Dieser ist vor Tausenden von Jahren mitsamt seiner Burg tief im Withernsee versunken und taucht nun wieder auf, um sich zu holen, was ihm seiner Ansicht nach zusteht: Gullywith und das «Große Buch», das uralte Geheimnisse beinhaltet. Doch Olly und KK werden Gullywith niemals kampflos aufgeben.

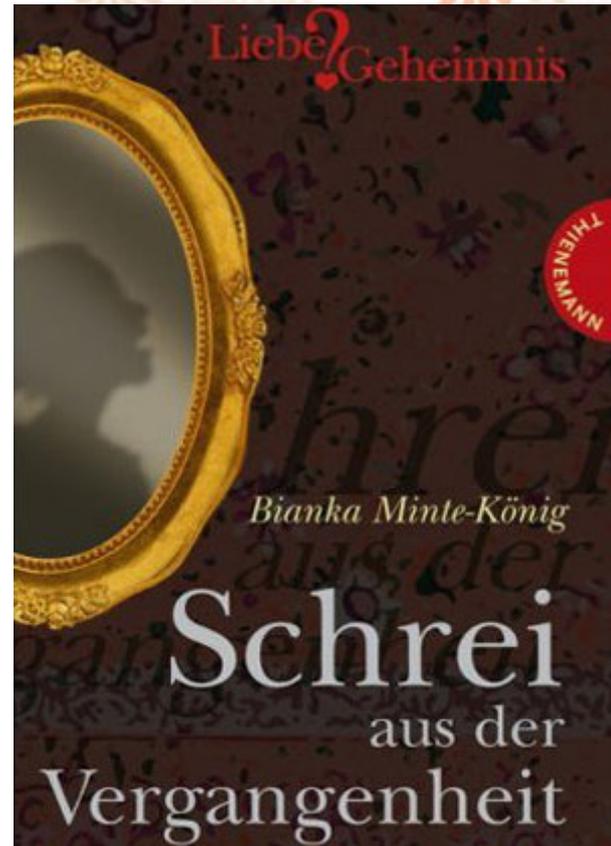


## „Schrei aus der Vergangenheit“



**Bianka Minte-König /  
Thienemann Verlag**

Lotte könnte den Tag verfluchen, an dem sie sich in einer romantischen Anwandlung für eine Doku-Soap casten ließ. Nun lebt sie tatsächlich in einem vornehmen Gutshaus des frühen 20. Jahrhunderts, aber leider als Dienstmädchen und nicht als herrschaftliches Fräulein. Hätte Thomas, der Stallbursche, nicht so wunderschöne braune Augen, hätte sie längst das Geschirrhandtuch geworfen. Doch das harte Dienstbotenleben ist ein Zuckerschlecken gegen die bedrohlichen Ereignisse, die im Gutshaus vor sich gehen. Geisterhafte Erscheinungen verfolgen Lotte und ein dunkles Geheimnis aus der Vergangenheit drängt mit aller Macht ans Licht ...



## „Sackgasse Freiheit“



Jana Frey / Loewe Verlag

Sofia ist 14 Jahre alt und lebt auf der Straße. Schnell muss sie begreifen, dass sich auch hier die Hoffnung auf Freiheit für sie nicht erfüllt. Stattdessen wird ihr Alltag ein einziger Kampf gegen Hunger, Sucht, Einsamkeit und purer Verzweiflung. Immer tiefer gerät Sofia in einen Teufelskreis, aus dem sie sich aus eigener Kraft nicht befreien kann. Doch dann lernt sie Ätze kennen ...



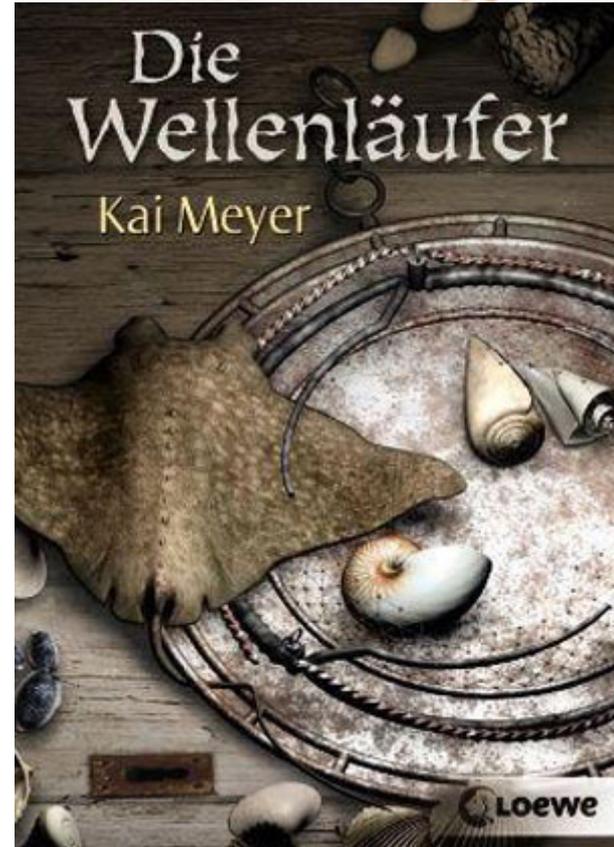
## „Die Wellenläufer“



Kai Meyer / Loewe Verlag

Ein magisches Beben erschüttert die Küsten der Karibik. In den Piratenhäfen werden Kinder mit einem besonderen Talent geboren: Sie können über Wasser gehen.

Vierzehn Jahre später glaubt Jolly, dass außer ihr keine Wellenläufer mehr leben. Bis sie Munk begegnet. Auch er geht auf dem Meer - und kann aus Muscheln einen uralten Zauber wirken. Beide erwartet ein finsternes Schicksal: Mitten im Atlantik dreht sich ein gewaltiger Mahlstrom, dessen Boten Verderben über die Inseln bringen - und Jagd auf die Wellenläufer machen. Nur Jolly und Munk können den Strudel zwischen den Welten schließen. Aber der Weg dorthin ist lang, gefährvoll und wird ihre Freundschaft auf eine harte Probe stellen.

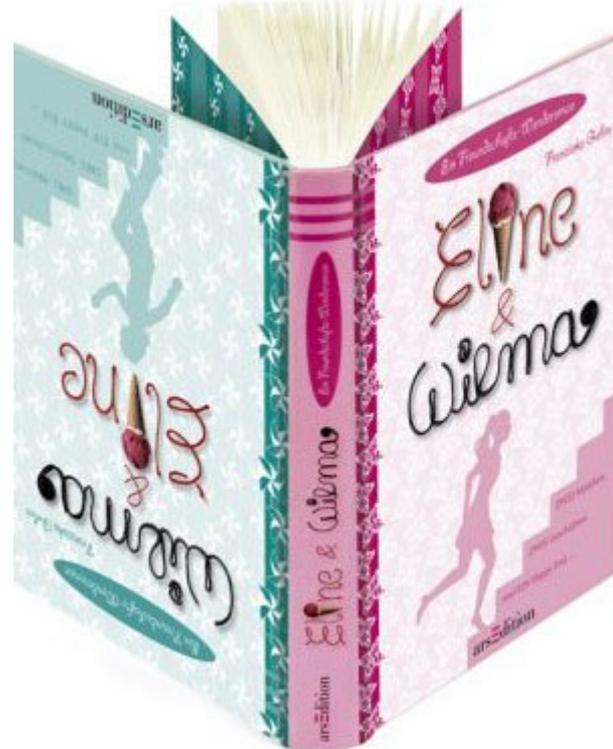


## „Eline & Wilma, Wilma & Eline“



Franziska Gehm / arsEdition

Gegensätze ziehen sich an, so sollte man meinen - doch bei Eline und Wilma trifft das nicht von Anfang an zu. Eline, die mit ihren Superfreundinnen Celina und Jette rumhängt, hat so gar kein Interesse an der schrägen Wilma. Die ist gegenüber von Eline eingezogen, interessiert sich für Experimente und Judo und überhaupt nicht für Mode und Jungs. Wilma findet Eline nett und sieht in ihr eine potentielle Freundin. Sie lädt sie auf ihre Hinterhofparty ein, zu der auch ihr Judopartner Tiago kommt, in den sich Eline verguckt hat. Wilma möchte die beiden verkuppeln, was am Ende eine ganz andere Richtung nimmt, als von ihr geplant. Und auch das Verhältnis der beiden Mädchen bekommt eine unverhofft positive Wendung, als Elines kleiner Bruder verschwindet und die beiden sich gemeinsam auf die Suche nach ihm machen. Man liest zuerst die Geschichte aus Elines Perspektive, wendet dann das Buch und beginnt von hinten die Story aus Wilmas Sicht zu lesen. In der Mitte treffen die Mädchen aufeinander, was in einem gemeinsamen Mittelkapitel zum Happy End führt.



## „Sehen wir uns morgen?“



Alice Kuipers / Fischer Schatzinsel

Die fünfzehnjährige Claire und ihre Mutter leben allein zusammen. Sie sehen sich nur unregelmäßig, da die Mutter als Ärztin in einer Geburtsklinik arbeitet und Neugeborene halten sich nun mal nicht an feste Arbeitszeiten. Oft ist sie schon aus dem Haus, wenn Claire aufsteht, oder noch nicht zurück, wenn Claire zu ihrem Vater oder einer Freundin zum Übernachten geht. Dann hängen sie sich gegenseitig Nachrichten an die Kühlschrantür, Einkaufslisten, Taschengelderinnerungen, kleine Berichte aus ihrem Alltag. Doch eines Tages muss Claires Mom, die Ärztin, selbst zum Arzt. Was sie dort erfährt, verändert ihr Leben. Und Mutter und Tochter müssen auf den kleinen Zetteln auf einmal so viel mehr unterbringen als bisher ...

Alice Kuipers

SEHEN  
WIR UNS  
MORGEN?

»Eine ganze Welt hinter  
den Zeilen. Wunderschön.«  
Cecelia Ahern

Fischer Schatzinsel

## „Philippa und die Wunschfee“



Liz Kessler / Fischer Schatzinsel

Philippa ist todunglücklich: Ihre beste Freundin ist weggezogen. Ihre Eltern sind einfach nur peinlich. Und die angesagteste Clique der Schule will nichts von ihr wissen. Da kann nur noch eine gute Fee helfen. Das Dumme ist bloß, dass Philippa überhaupt nicht an Feen glaubt! Deshalb merkt sie zunächst auch nicht, dass Daisy, die Neue in der Klasse, ihre ganz persönliche gute Fee ist. Daisy hat drei Wunschgutscheine für Philippa. Ihr Problem ist: Sie kann Philippa nicht ausstehen...

Es gibt sie noch: die bezaubernden Geschichten über die wahre Freundschaft!



„Ich bin nur mal kurz mein Glück  
suchen...“



Alexander Rösler / Arena Verlag

Der siebzehnjährige Robert beobachtet seinen Vater beim samstäglichen Rasenmähen. Gleich hinter den frisch verputzten Fertiggaragen der kleinen thüringischen Stadt beginnen Wald und Felder, die schöner sind als jede Rasenkante. Und Robert macht sich auf den Weg ... ins Glück.



## „Dornröschengift“



Krystyna Kuhn / Arena Verlag

Sophie kann es nicht fassen, dass ihr Bruder tot sein soll, gestorben bei einem Tauchunfall in Australien. Doch dann kommt Mikes Freund nach Deutschland und kann die Lücke ein wenig ausfüllen. Bis wieder etwas Entsetzliches passiert und Sophie misstrauisch wird...

